

**Das 5. GRPG-Abendgespräch:**

Am 30. November 2017 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin

**AMNOG: Wer zahlt die Rechnung?****Konsequenzen nach der Rechtsprechung der Sozialgerichte in AMNOG-Verfahren für Krankenkassen und pharmazeutische Unternehmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der GKV-Spitzenverband verhandelt mit den Arzneimittelherstellern über den Erstattungsbetrag neuer Medikamente. In etwa jedem fünften Fall entscheidet die Schiedsstelle, die vom GKV-Spitzenverband und den Spitzenorganisationen der pharmazeutischen Unternehmer gebildet wird. Die Entscheidungen der Schiedsstelle können von den Sozialgerichten überprüft werden. Ein erstes Urteil des LSG Berlin-Brandenburg stellt Grundlagen der Entscheidungspraxis der Schiedsstelle in Frage. Offen sind auch die wirtschaftlichen Konsequenzen einer Aufhebung des Schiedsspruchs durch der Sozialgerichtsbarkeit für pharmazeutische Unternehmen und Krankenkassen sowie eine mögliche Haftung der Schiedsstelle.

Um dieses Thema ausführlich zu beleuchten, laden wir Sie zum 5. GRPG-Abendgespräch am Donnerstag, 30. November 2017, um 18 Uhr in Berlin ein. Nach einer wissenschaftlichen Einführung in die Thematik können Sie die unterschiedlichen Standpunkte und Lösungsmöglichkeiten mit ausgewiesenen Experten diskutieren. Ein anschließendes Abendessen im exklusiven Rahmen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft rundet diese Veranstaltung ab.

Abschließend unser Hinweis, dass das Abendgesprächs-Format nur einen kleineren Teilnehmerkreis zulässt. Mit einer frühzeitigen Anmeldung sichern Sie Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Volker Ulrich  
Präsident  
Gesellschaft für Recht und Politik  
im Gesundheitswesen e.V. GRPG

Gerhard Schulte  
Präsidium  
Gesellschaft für Recht und Politik  
im Gesundheitswesen e.V. GRPG

**Das 5. GRPG-Abendgespräch:**

Am 30. November 2017 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin

**AMNOG: Wer zahlt die Rechnung?****Konsequenzen nach der Rechtsprechung der Sozialgerichte in AMNOG-Verfahren für Krankenkassen und pharmazeutische Unternehmen****PROGRAMM**

<b>SCHIRMHERRIN</b>	Annette Widmann-Mauz, MdB Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
<b>MODERATOR</b>	Gerhard Schulte Ministerialdirektor a.D.
<b>IMPULSREFERAT UND ÜBERBLICK ZUR THEMATIK</b>	Prof. Dr. Stefan Huster Ruhr-Universität Bochum, Juristische Fakultät Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie
<b>STATEMENTS UND DISKUSSION MIT DEN EXPERTEN DES ABENDS</b>	Dr. Martin Krasney Leiter Stabsbereich Justitiariat, GKV-Spitzenverband  und  Dr. Uwe Broch, Geschäftsführer Justitiariat vfa – Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V.
<b>ABENDESSEN UND GET-TOGETHER</b>	Im Anschluss ist für die Teilnehmer ein gemeinsames Abendessen in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft vorbereitet.
<b>TAGUNGSORT</b>	Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Eingang Dorotheenstraße 100, 10117 Berlin
<b>TERMIN</b>	30. November 2017 von 18.00 bis 22.00 Uhr
<b>TEILNAHMEBETRAG</b>	€ 220,- für GRPG-Mitglieder € 330,- für Nichtmitglieder Der Teilnahmebeitrag schließt das Abendessen und Getränke ein. Wir bitten um baldmöglichste Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt
<b>HOTEL</b>	Sofern Sie eine Hotelübernachtung benötigen, nehmen Sie Ihre Reservierung bitte selbst vor. Hotelhinweise finden Sie z.B. unter <a href="http://www.hrs.de">www.hrs.de</a> , <a href="http://www.trivago.de">www.trivago.de</a> , <a href="http://www.hotel.de">www.hotel.de</a> , <a href="http://www.ebookers.de">www.ebookers.de</a> .
<b>VERANSTALTER</b>	GRPG, Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V. Widenmayerstraße 29, 80538 München Tel. 089/210969-60, Fax 089/210969-99, E-Mail: <a href="mailto:info@grpg.de">info@grpg.de</a> , <a href="http://www.grpg.de">www.grpg.de</a>

**Das 5. GRPG-Abendgespräch:**

Am 30. November 2017 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin

**AMNOG: Wer zahlt die Rechnung?****Konsequenzen nach der Rechtsprechung der Sozialgerichte in AMNOG-Verfahren für Krankenkassen und pharmazeutische Unternehmen****ANMELDUNG****TAGUNGSORT**Deutsche Parlamentarische Gesellschaft,  
Eingang Dorotheenstraße 100, 10117 Berlin**TERMIN**

30. November 2017 von 18.00 bis 22.00 Uhr

**TEILNAHMEBETRAG\***€ 220,- für GRPG-Mitglieder  
€ 330,- für Nichtmitglieder

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag nach Erhalt der Rechnung/Teilnahmebestätigung. Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Bei Stornierungen bis zum 31. Oktober 2017 werden 10 %, vom 01. bis zum 22. November 2017 50 % und ab dem 23. November 2017 100 % des Teilnahmebetrages zur Zahlung fällig. Die Anmeldung kann nach Rücksprache auf einen anderen Teilnehmer übertragen werden.

**ANMELDUNG**

Ihre schriftliche Anmeldung faxen oder senden Sie bitte bis spätestens 23. November 2017 mit diesem Formular an:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.  
Geschäftsstelle, Widenmayerstr. 29, 80538 München,  
Tel.: 089/210969-60, Fax: 089/210969-99, E-Mail: [info@grpg.de](mailto:info@grpg.de)

Sie erhalten umgehend eine Rechnung/Teilnahmebestätigung.\*\*

Ich nehme am **5. GRPG-Abendgespräch** teil als  GRPG-Mitglied  Nichtmitglied

**VOR- UND  
NACHNAME\*\*\***

---

**GEBURTSDATUM\*\*\*\***

---

**POSITION**

---

**INSTITUTION**

---

**POSTFACH / STRASSE**

---

**PLZ / ORT**

---

**TEL. / FAX**

---

**E-MAIL**

---

**DATUM /  
UNTERSCHRIFT**

---

\* Die GRPG ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes München-Abt. Körperschaften, Steuer-Nr. 143/216/20567 vom 20.07.2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient (Förderung von Wissenschaft und Forschung).

\*\* Sofern Ihnen innerhalb einer Woche keine Rechnung/Teilnahmebestätigung zugegangen ist, bitten wir um Ihre Rückmeldung.

\*\*\* Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

\*\*\*\* Die Angabe des Geburtsdatums sowie die Vorlage eines amtlichen Ausweises sind für den Einlass in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft unbedingt erforderlich.